

Text	VA	Erläuterungen
<b>Komplett-Installationen</b>	<b>00</b>	Komplett-Installationen enthalten alles, was für die jeweilig beschriebene Leistungsposition benötigt wird.  Die Komplett-Installationen sind berechnet für normale Montage-Verhältnisse in durchschnittlichen Bauten.  Mehr- / Minderleistungen dürfen für die jeweiligen Positionen keine verrechnet werden.
<b>Arbeitszeit</b>	<b>09</b>	Regiestunden oder Akkordpositionen mit reinen Arbeitsleistungen (ohne Material).
<b>AP auf Holz</b>	<b>10</b>	Montage auf Holz, Kabel bis Ø 12.0 mit Nagelbriden oder Schrauben, Kabel ab Ø 12.1 mit Schrauben befestigt. Durchschnittlicher Befestigungsabstand – 0.8m
<b>auf Holz in Hohldecken</b>		In offene Hohldecke auf Holz oder RIGIPS-Platten geschraubt oder mit Nagelbriden befestigt. Befestigungsabstand ca. 1.5m.
<b>auf Beton in Hohldecken und Hohlwänden auf Rohböden (Beton)</b>		Montage in offene Hohldecke, Hohlwand, Rohböden (Beton), mit Schrauben und Dübel, gesteckt, gebohrt, geschossen, Befestigungsabstand 0.5 - 2m.
<b>AP auf Beton auf Backstein auf Hartstein auf Eisen</b>	<b>20</b>	Montage auf Backstein, Hartstein, Beton, Eisen mit normalem Befestigungsmaterial, Schrauben (Blech) und Dübel gebohrt, geschraubt, geschossen (ohne Gewinde schneiden).
<b>auf Eternit/Isolierstoffe</b>		Montage auf Eternit/Isolierstoffe mit Metallschrauben, Unterlagsscheiben, Mutter oder Spezialdübel mit Erstellen der Bohrungen.
<b>AP auf vorbereiteten Montagegrund</b>	<b>24</b>	Überall dort, wo der Montagegrund nicht mehr bearbeitet werden muss. Richt-VA: 10.
<b>auf Rohrschellen /<sup>1</sup> RSV / Clips</b>		Montage mit Rohrschellen (Spitt, Clic, Clips, RSV).
<b>an vormontierte Pendel</b>		Montage an vormontierte Pendel (Stangen, Ketten, Seil), zwei Montagestellen pro Einheit, Zeit mit Egalisieren der Pendellänge.
<b>UP in Backstein in Kalksandstein</b>	<b>30</b>	Montage in gebrannten, hart gebrannten Backstein bzw. Kalksandstein (nur bedingt fräsbar) mit Schlitz- und Spitzarbeiten. Öffnungen gebohrt, gefräst oder gespitzt. Befestigung mit Klammern, Gips oder Zementpflaster entsprechend dem Verputzmaterial (ohne Zuputzarbeiten).
<b>Einschieben in Hohldecken</b>		Einschieben (Fischen) von Rohren in Hohldecken mit Sondier- und Montageöffnungen (ohne Zuputzarbeiten).
<b>UP in weichen Baustoffen in Holztäfer</b>	<b>31</b>	Montage in weiche Baustoffe, wie Gips, Sagex, Elementplatten (auch RIGIPS), Holztäfer, mit Schlitz- und Spitzarbeiten. Öffnungen gebohrt, gefräst oder gespitzt. Befestigung mit Klammern, Gips oder Zementpflaster, entsprechend dem Verputzmaterial (ohne Zuputzarbeiten). Richt-VA: 30.
<b>UP in Beton in Bruchsteinmauerwerk in Massivholz</b>	<b>35</b>	Montage in Beton, Bruchstein und weichem Massivholz mit Fräs-, Schlitz- und Spitzarbeiten. Befestigung mit Klammern, Gips oder Zementpflaster, entsprechend dem Verputzmaterial (ohne Zuputzarbeiten).
<b>UP in Deckenschalung (Holz) in Graben (ohne Erdarbeiten)</b>	<b>40</b>	Montage in Deckenschalung aus Holz, mit Anzeichnen und Befestigen der Dübel, usw. Verlegen in Erdboden in bauseits erstellten Graben ohne Eindecken. Eintreiben von Tieferender.
<b>in Deckenschalung (Beton)<sup>2</sup></b>		Montage auf Hohlkörperdecke oder Betonschalung.
<b>in Deckenschalung (Metall)<sup>2</sup></b>		Wie VA 40, jedoch erschwerte Befestigung der Dübel, Kasten, usw.
<b>in Deckenschalung mit Isolation</b>		Wie VA 40, jedoch genaues Ausschneiden von Isolierplatten, wie Kork, Polystyrol, Holzelement, usw. sind als separate Positionen zu erfassen.
<b>UP in Wandschalung</b>	<b>45</b>	Montage in einseitig offene, armierte Wandschalung auf Holz oder ähnlichem Material.
<b>in vorhandene Öffnungen mit Anzeichnen in Sichtmauerwerk<sup>2</sup></b>		Montage in bauseits erstellte Schlitz- und Öffnungen mit massgenauem Anzeichnen.  Montage in Zusammenarbeit mit Maurer, in bauseits ausgefräste oder ausgesparte Öffnungen nach Angabe des Monteurs.
<b>UP in vorhandenen Kasten Montage der Abdeckplatten</b>	<b>48</b>	Montage (z.B. der UP-Apparate) in bereits versetzte Einlasskasten bzw. bauseits sauber ausgeschnittene Wandplatten.

<sup>1</sup> Schnellverleger, Rohrschnellverleger, Rohrschellen, Sammelhalterungen und Clips sind als eigene Positionen auszuschreiben bzw. zu verrechnen.

<sup>2</sup> mit Zuschlag / Mehraufwand von Fall zu Fall in Absprache mit der Fachbauleitung.

<sup>3</sup> Freie Draht- und Kabelenden sind gleich zu erfassen wie die unmittelbar vorangegangene Verlegung.

<sup>4</sup> Inbetriebsetzung und Funktionskontrolle (Einstellen des WP) ist als separate Position zu erfassen.